



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 53	25.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Das Eis hat weiter abgenommen. Die Eisdicke im Osten nimmt kontinuierlich ab und es kommt immer wieder zu weiteren Abbrüchen an der Eiskante. Es steht Tauwasser auf dem Eis und es bilden sich vermehrt Schmelzlöcher.

Das Stettiner Haff ist mit Eis bedeckt, hauptsächlich sehr dichtes Eis oder Festeis, aber örtlich gibt es auch schon Gebiete mit lockeren bis dichten Eis. Das Eis ist meist dicker als 25 cm. Im Peenestrom kommt sehr dichtes, bis 25 cm dickes Eis bis ins Achterwasser vor. Weiter nördlich ist im Fahrwasser meist offenes Wasser mit Randeis entlang der Ufer.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–40 cm dickes Eis vor, was sich Richtung Greifswalder Oie erstreckt. Entlang der Ostküste Rügens und vor Usedom kommt offenes Wasser vor, in dem größere, dicke Schollen treiben. In den Häfen von Sassnitz kommt noch sehr lockeres bis lockeres Eis vor. In der Pommerschen Bucht befindet sich auf See ein größeres Gebiet mit lockerem bis dichtem Treibeis, teils bis 25 cm dick.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–25 cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist dichtes bis sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch offenes Wasser vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–25 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt in dem aber schon offene Stellen, z.B. Zingster Strom, vorkommen.

In der südlichen Wismarbucht kommt offenes Wasser vor. In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt örtlich sehr dichtes, tauendes Eis.

Auf der Schlei kommt im Westen noch lockeres bis dichtes, tauendes, etwa 5-10cm dickes Eis vor. Der östliche Teil ist vielerorts eisfrei, örtlich kommt aber auch noch lockeres Eis vor.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen über 0 °C, zeitlich und örtlich auch über 10°C, wird das Eis verstärkt zurückgehen. In den Boddengewässern im Osten wird sich das dickere Eis noch etwas halten aber kontinuierlich an Dicke verlieren und örtlich auch auflockern. Bei auf Süd drehenden und auffrischenden Wind wird das Eis in der Pommerschen Bucht nach Norden vertreiben und dabei tauen und sich weiter auflockern.

Schiffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (18:00 Uhr bis 07:00 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort